

Kurzwelle - Radioarbeit in der Schule

Einladung zur Auftaktveranstaltung



Kooperationsprojekt mit dem Bielefelder Jugendring, Medienzentrum und der Landesanstalt für Medien (LfM)

Seit Februar 2008 bietet die Radiowerkstatt im Bielefelder Jugendring e.V. an verschiedenen Bielefelder Schulen das Projekt „Kurzwelle aus der Schule“ an. Die teilnehmenden SchülerInnen produzieren ihre eigenen Radiosendungen für den Bürgerfunk auf Radio Bielefeld.

Die Sendungen werden jeden Sonntag um 18:04 Uhr ausgestrahlt. Ziel ist die Förderung von Medienkompetenz und die Etablierung von aktiver, handlungsorientierter Radioprojektarbeit an den Schulen.

Die von uns medienpädagogisch betreuten Redaktionssitzungen mit den SchülerInnen finden in unterschiedlichen Projektformen statt, teilweise sind auch LehrerInnen bzw. schulisches Personal mitbeteiligt. Z.B. gibt es wöchentliche AG's im Rahmen von Ganztagsangeboten, die Begleitung von Unterrichtseinheiten am Vormittag oder auch kompakte Aktionswochen.

Das Projekt wird möglich durch eine Förderung der Landesanstalt für Medien NRW. Um das Ziel, eine aktive handlungsorientierte Radioarbeit mit Schülerinnen und Schülern nachhaltig im Schulunterricht zu etablieren, möchten wir Sie gerne als schulische Partner gewinnen. Wir können Ihnen diesbezüglich auch die Möglichkeit eröffnen, sich hinsichtlich

Radioarbeit mit Schülerinnen und Schülern zu qualifizieren. In Kooperation mit dem Medienzentrum Bielefeld laden wir Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung von „Kurzwelle – Radioarbeit in der Schule“ ein.

Mit freundlicher Unterstützung der "Landesanstalt für Medien NRW (LfM)"

Mittwoch, 06. Oktober 2010, 14.30 – 16.00 Uhr
im Medienzentrum Bielefeld, Ravensberger Park, Raum 101
Anmeldung bitte bis zum 01.10.2010

Informationen zur Fortbildungsreihe

Im Rahmen der Beratung, Begleitung und Durchführung von „Kurzwelle aus der Schule“ durch die Radiowerkstatt im BJR wird u.a. auch diese Qualifizierung als Einstieg in die Radioarbeit für Lehrerinnen und Lehrer angeboten.

In 3 Modulen lernen die TeilnehmerInnen die grundlegenden fachlichen, technischen, journalistischen und medienpädagogischen Aspekte des Radiomachens kennen. Außerdem werden sie in die theoretischen und praktischen Grundlagen für „gelungenen Bürgerfunk“ eingeführt, die im weiteren Verlauf in die Praxis umgesetzt werden sollen.

So werden von den TeilnehmerInnen eigene Radiobeiträge produziert und geschnitten und in einem Magazin endproduziert.

Ein Schwerpunkt der Fortbildung liegt u.a. in der Befähigung, eigene Radioredaktionen und -projekte mit Kindern und Jugendlichen zu verwirklichen. Die aktive Radioarbeit wird dabei am konkreten Beispiel des Magazins „Kurzwelle“ festgemacht. Eine spätere Beteiligung an dem Projekt „Kurzwelle aus der Schule“ ist ebenso vorgesehen.

Die 3 Module teilen sich wie folgt auf:

1. Einführung in die Thematik:

Radioarbeit im Unterricht/ Das Projekt „Kurzwelle aus der Schule“/ Journalistische Darstellungsformen im Hörfunk/ Was ist gelungener Bürgerfunk/ Themensuche/ Planung von Beiträgen (ca. 6 UE)

2. Produktion von Radiobeiträgen

Einführung in mobile Reportageeinheiten / Weiterplanung von Beiträgen/ Recherche/ O-Töne sammeln (Interviews, Umfragen etc. durchführen)/ Einführung digitaler Radioschnitt/ Rohmaterial schneiden (ca. 10 UE)

3. Produktion einer Magazinsendung (am Beispiel Kurzwelle) Sendelaufplan, Musikauswahl, Moderation, Aufnahme und Endproduktion des Magazins (Quasi-Live) (ca. 10 UE)

Erik Schumann (Referent Medienpädagogik)